

Oktober 2011: Zucker trifft Niere – Diabetes und Niereninsuffizienz

Vortrag Dr. Braun am Klinikum Mallersdorf

Obwohl Typ-2-Diabetes als weltweite Epidemie gilt, wurde im Rahmen einer amerikanischen Studie eine wesentlich größere Angst der Bevölkerung vor den extrem seltenen Haiangriffen als vor der Zuckerkrankheit festgestellt.

Dr. med. Jürgen Braun, Internist, Nephrologe und Diabetologe aus Dingolfing und Kooperationspartner der Klinik Mallersdorf, hielt kürzlich eine Fortbildung für Ärzte der Region im Kloster Mallersdorf zum Thema „Zucker trifft Niere“.

„Wenn die Patienten multifaktoriell und interdisziplinär versorgt werden, steigt die Überlebensrate“, prognostizierte Dr. Braun und fügte warnend hinzu: „Die Rolle der Niere im Zuckerstoffwechsel wird leider allzu oft unterschätzt. Die Nieren können Zucker aus der Zirkulation aufnehmen und verstoffwechseln. Bei Typ-2-Diabetes ist die Glukosefreisetzung der Nieren insgesamt erhöht.“ Der Referent schilderte den Insulinstoffwechsel der Niere und den sinkenden Insulinbedarf bei niedrigerer Nierenfunktion.

Anhand von Fallbeispielen erläuterte er die Diagnostik der Niereninsuffizienz bei Diabetes und grenzte diese ab von nicht diabetischen Nierenerkrankungen. „Kommt es zu einer Progression der Erkrankung oder liegt zum Zeitpunkt der Diagnose bereits eine höhergradige Nierenfunktionseinschränkung vor, soll eine gemeinsame Betreuung durch Hausarzt, Diabetologen und Nephrologen angestrebt werden“, empfahl Dr. Braun gemäß der Nationalen Versorgungsleitlinie „Nierenerkrankungen bei Diabetes im Erwachsenenalter“.

Allgemeine Therapiegrundsätze für Diabetes und Niereninsuffizienz erläuterte der Nephrologe unter der Fragestellung „Tabletten oder Insulin?“ Bemerkenswert sei die explosionsartige Vermehrung von Antidiabetika in den letzten Jahren. Ein stadiengerechter Einsatz der Medikamente verspreche in jedem Fall die besten Behandlungsergebnisse. Insulin gehe grundsätzlich immer, berge aber leider ein erhöhtes Risiko für Hyperglykämie und Gewichtszunahme, weshalb Dr. Braun spezielle Empfehlungen für die Insulintherapie bei eingeschränkter Nierenfunktion aussprach.

Zusammenfassend stellte er fest: „Die Niere spielt eine wichtige Rolle im Zuckerstoffwechsel. Insulin ist nicht unproblematisch und trotz der Medikamentenvielfalt kann man nur weiter auf das ideale Präparat warten.“